



Der Erinnerungsort BADEHAUS – ein Ort des Lernens, der Recherche und der Begegnung

In Föhrenwald/Waldram lassen sich innerhalb von 20 Jahren drei historische Zeitschichten dokumentieren: Ab 1939/40 errichteten die Nationalsozialisten im Wolfratshäuser Forst eine Mustersiedlung für Arbeitskräfte der benachbarten Rüstungsfabriken. Gegen Kriegsende führte hier der KZ-Todesmarsch vorbei. Im Oktober 1945 wurde Föhrenwald für 12 Jahre zu einem Lager für jüdische Displaced Persons, die den Holocaust überlebt hatten. 1956/1957 siedelten sich schließlich katholische, kinderreiche Heimatvertriebene an, und der Ort wurde in Waldram umbenannt.

Der Erinnerungsort BADEHAUS bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, den Spuren dieser besonderen Migrationsgeschichte zu folgen. In dem informativen und modernen Museum präsentieren zahlreiche Dokumente, Fotos und Exponate diese historischen Zeitschichten. Vertieft wird der Einblick in das Lager- und Siedlungsleben von 1939 bis Anfang der 1960er Jahre u.a. durch Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Filmprojektionen, Kunstinstallationen, digital aufbereitete Biografien und Sonderausstellungen.

Auf Social Media folgen



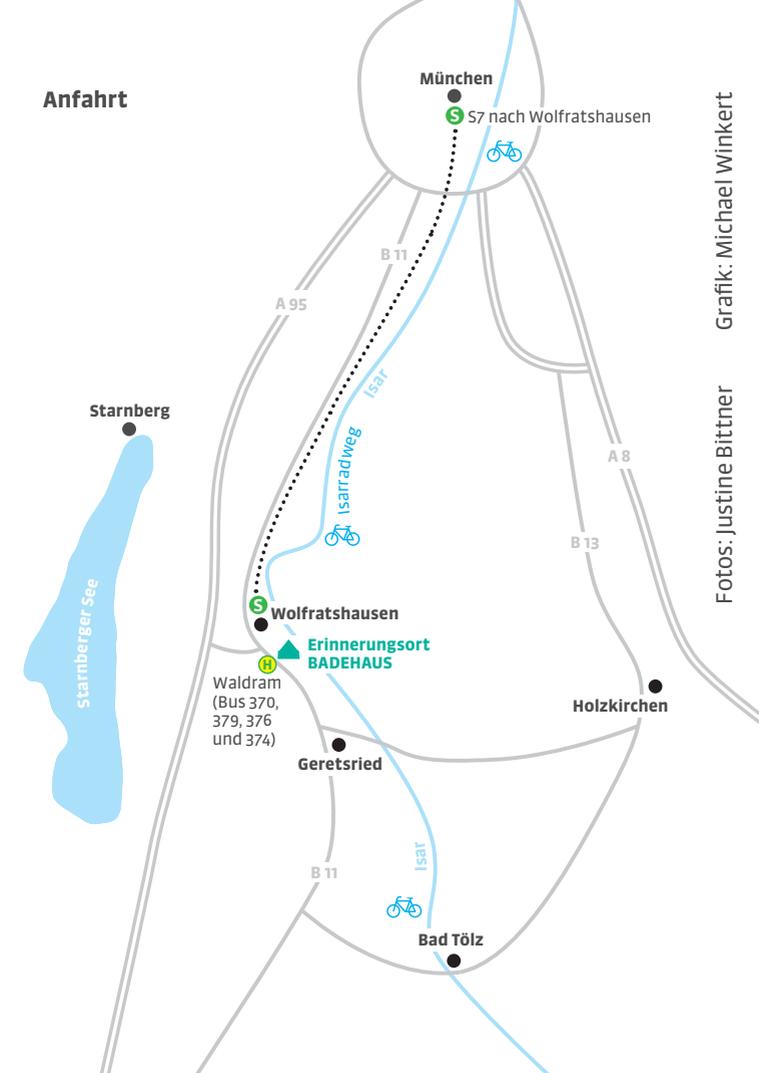
Unser Anliegen

Der Besuch eignet sich in besonderem Maße für einen kompetenzorientierten außerschulischen Unterricht, denn diese „Geschichte vor Ort“ ermöglicht es, die Vergangenheit erlebbar und erfahrbar zu machen. Schülerinnen und Schüler können von der regionalen Geschichte auf die großen Zusammenhänge schließen und stärken damit ihr Verständnis von Raum und Zeit.

Als zivilgesellschaftliche Initiative ist es uns wichtig, durch diese Erinnerungsarbeit die historisch-politische und demokratische Bildung zu fördern.

Themenschwerpunkte

Lehrerfortbildungen, Förderschule, Schüler, Lehrer, Zeitzeugenarbeit, Führungen, Realschule, Grundschule, Zeitstrahl, Erinnern vor Ort, Workshops, Mittelschule, Politische Bildung, Projekttag, Demokratie, Graphic Novel, Gymnasium, Pädagogik-AG, Leichte Sprache, Antisemitismus, Interaktiver Zugang, Erinnerungsarbeit



Grafik: Michael Winkert

Fotos: Justine Bittner



„ERINNERN IST ARBEIT AN DER ZUKUNFT.“

Anmeldung für das Museumspädagogische Angebot

Erinnerungsort BADEHAUS
Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen

info@erinnerungsort-badehaus.de
Telefon 08171 25 72 502
www.erinnerungsort-badehaus.de

Führungen und Workshops sind gerne auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Museums möglich

V.i.S.d.P.: Bürger fürs BADEHAUS
Waldram-Föhrenwald e.V., Eva Greif



Museumspädagogisches Angebot

ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN (1,5 Stunden)

Allgemeine Führung

Führung in leichter Sprache

Dauer nach Absprache

SONDERFÜHRUNGEN (2 Stunden)

Führung für Lehrkräfte, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

Außenführung (auch mit der BADEHAUS-App)

Mittels einer App, konzipiert von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Geretsried, die dafür mit zwei Geschichtspreisen ausgezeichnet wurden, können Jugendliche mit fiktiven Figuren der jeweiligen Zeitschicht den Ort erkunden.



THEMENBEZOGENE FÜHRUNGEN (2 Stunden)

NS-Ideologie, Alltag, Kriegswirtschaft, Gleichschaltung, Arbeit im NS

Der Nationalsozialismus fand nicht nur woanders statt! Wie erlebten die Menschen die NS-Maßnahmen zu Machtausbau und Systemstabilisierung im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen? Wer lebte im NS-Lager Föhrenwald? Wie waren Arbeit und Alltag organisiert?

Displaced Persons und jüdisches Nachkriegsleben

Mitten in Oberbayern existierte 12 Jahre lang das „letzte jiddische Shtetl in Europa“! Wie sah der Lageralltag aus? Welche Schwierigkeiten gab es? Wie war das Verhältnis zu den Deutschen?

Kinderleben in Föhrenwald und Waldram

Für Kinder waren sowohl das DP-Lager Föhrenwald als auch die Heimatvertriebenensiedlung Waldram ein ganz besonderer Ort. Warum war das so?

Flucht und Vertreibung – Migration in der Geschichte

Föhrenwald/Waldram ist ein Ort der Migrationsgeschichte – Zehntausende von Menschen verschiedener Nationen und Kulturen lebten zeitweise hier. Was lag hinter ihnen? Was brachten sie mit? Wie lebten sie weiter?

Judentum, Christentum und Islam

Drei Religionen gleichen Ursprungs: Was verbindet sie? Was trennt sie? Welche religiösen Bräuche gab es in Föhrenwald? Welche gab und gibt es heute in Waldram?

Kosten: Alle Führungen 50€ + Eintritt pro Person (6€ für Erwachsene, 3€ für Schüler und Studenten, Lehrkräfte und Gruppenleiter frei)
Führungen nur nach Anmeldung

KINDERFÜHRUNGEN (AB 6 JAHREN) (2 Stunden)



Wasser

Das lebensspendende Element. Spielerisch finden wir heraus, welche besondere Bedeutung Wasser in Föhrenwald hatte.

Martin, Majer und Maria – Kinder im Lager Föhrenwald und Waldram

Sie kamen aus Deutschland, Polen und aus dem Sudetenland. Ihr Spielplatz war auf der Straße, an der Isar und im Föhrenwald. Ihre Geschichten und Erlebnisse wollen wir gemeinsam erkunden.



WORKSHOP-THEMEN (3 Stunden)

In den Workshops werden die Führungsthemen mit museumspädagogischen Angeboten vertieft. Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv einbringen: durch konkrete Quellenarbeit, Archivrecherche, Medienarbeit, Fragen, Expertenrunden, kreative Zugänge u.v.m.

- **Jüdische Displaced Persons und jüdisches Nachkriegsleben**
- **Kinderleben in Föhrenwald und Waldram**
- **Antisemitismus nach 1945**
- **Flucht und Vertreibung – Migration in der Geschichte**
- **Judentum, Christentum und Islam im Vergleich**
- **Erinnerungskultur**

Kosten: Alle Workshops 80€ + Eintritt pro Person (6€ für Erwachsene, 3€ für Schüler und Studenten, Lehrkräfte und Gruppenleiter frei)
Workshops nur nach Anmeldung

